

Bilder und Skulpturen behandeln das Thema Europa - Freude über das Gelingen einer stimmungsvollen Vernissage

WESTERWALDKREIS/MAINZ. In der Reihe "Kunst im Landtag" stellt das Kunstforum Westerwald derzeit im Foyer und in der Lobby des Mainzer Landtags Bilder und Skulpturen zum Thema Europa aus - passend zum 25-jährigen Gründungstag der Europäischen Union. 14 Künstler des Kunstforums Westerwald zeigen einen kleinen Ausschnitt ihrer Arbeiten.

Bei der Vernissage begrüßte als Hausherr der Landtagsvizepräsident Gerd Itzek die große Besucherzahl und die Mitglieder des Kunstforums. Rolf Eisel und Dieter Meurer trugen musikalisch untermalte Texte im Dialog miteinander vor. Nachdenkliches mischte sich mit Heiterem.

Nachdem Noch-MdL Angela Schneider-Forst in ihrer Rede auf die Bedeutung des künstlerischen Schaffens für die Gesellschaft eingegangen war, hob sie vor allem den kulturellen Austausch zwischen den Regionen Europas als wichtigen Beitrag im Zusammenleben der europäischen Gemeinschaft hervor.

Die Einführungsrede hielt Dr. Ulrike Fuchs (Westerburg). Ausgehend von der Mythologie, nach der Gottvater Zeus auf einem Stier die Königstochter Europa nach Kreta entführte und drei Söhne zeugte, spannte sie den Bogen zum heutigen Europa als Vielvölkergemeinschaft mit gemeinsamen kulturellen Werten. Danach ging sie ein auf die Bedeutung der

Kunst als Sprache - die überall in Europa verstanden wird - und ihrer Ausdrucksformen von gegenständlich bis abstrakt. Sie erläuterte ihre Vorstellungen konkret an einigen der ausgestellten Exponate.

Simone Levi begeisterte mit ihrer wunderschönen Stimme und den teils melancholisch, teils heiter vorgetragenen Liedern in verschiedenen Sprachen, sehr feinfühlig auf der Gitarre begleitet von Christian Frommelius. Der Humorist Fritz-Hans Rückel gab eine seiner in Versform vorgetragenen "Schmonzetten" zum Thema "Vernissage" zum Besten und sorgte für Erheiterung.

Zum Schluss dankte Sylvia Weber, Vorsitzende des Kunstforums Westerwald, allen an der Vernissage beteiligten Rednern und Künstlern dafür, dass sie die Ausstellungseröffnung so gelungen mitgestaltet hätten. Sie eröffnete die Ausstellung und wünschte den Gästen noch viele interessante Gespräche rund um Kunst, Kultur und Europa. Im Verlauf der Vernissage präsentierte Paul Grimm seine Feuerplastiken im Hof und im Foyer des Landtags. Doris Kohlhas

Die bis zum 24. Mai täglich zwischen 8 und 17 Uhr geöffnete Ausstellung zeigt 69 Exponate (Bilder und Skulpturen) von 14 Künstlern. Eintritt frei.



So prominent kann sich Kunst selten in der Öffentlichkeit präsentieren: Das Kunstforum Westerwald stellt derzeit Werke von 14 Künstlern im Mainzer Landtagsgebäude aus.

Foto: Kohlhas